

## Hilf Grossvater Perimuk seine Kinder zu finden

Ich möchte dir heute eine Geschichte von meinem Grossvater Perimuk erzählen. Komm mit mir auf eine Zeitreise:

Grossvater Perimuk ist ein gutmütiger Jurasaurus. Er lebt mit seinen Freunden, den Härdmännli, auf dem Cheisacher. Er ist sehr traurig, weil er bei einem gewaltigen Sturm seine vier Kinder Muki, Peri, Sauri und Juri verloren hat. Der Fuchs Rotpelz hilft ihm, seine Kinder wiederzufinden.



Begleite Grossvater Perimuk und Rotpelz auf der Suche nach den Perimukkindern.

Die Fotowanderkarte auf der Rückseite zeigt dir den Weg und die Fortsetzung der Geschichte.

Unterwegs lernst du die Waldbewohner des Cheisachers kennen: die Härdmännli, den Marder Spitzzahn und Borschti, die Wildsau.



Grossvater Perimuk und der Fuchs Rotpelz



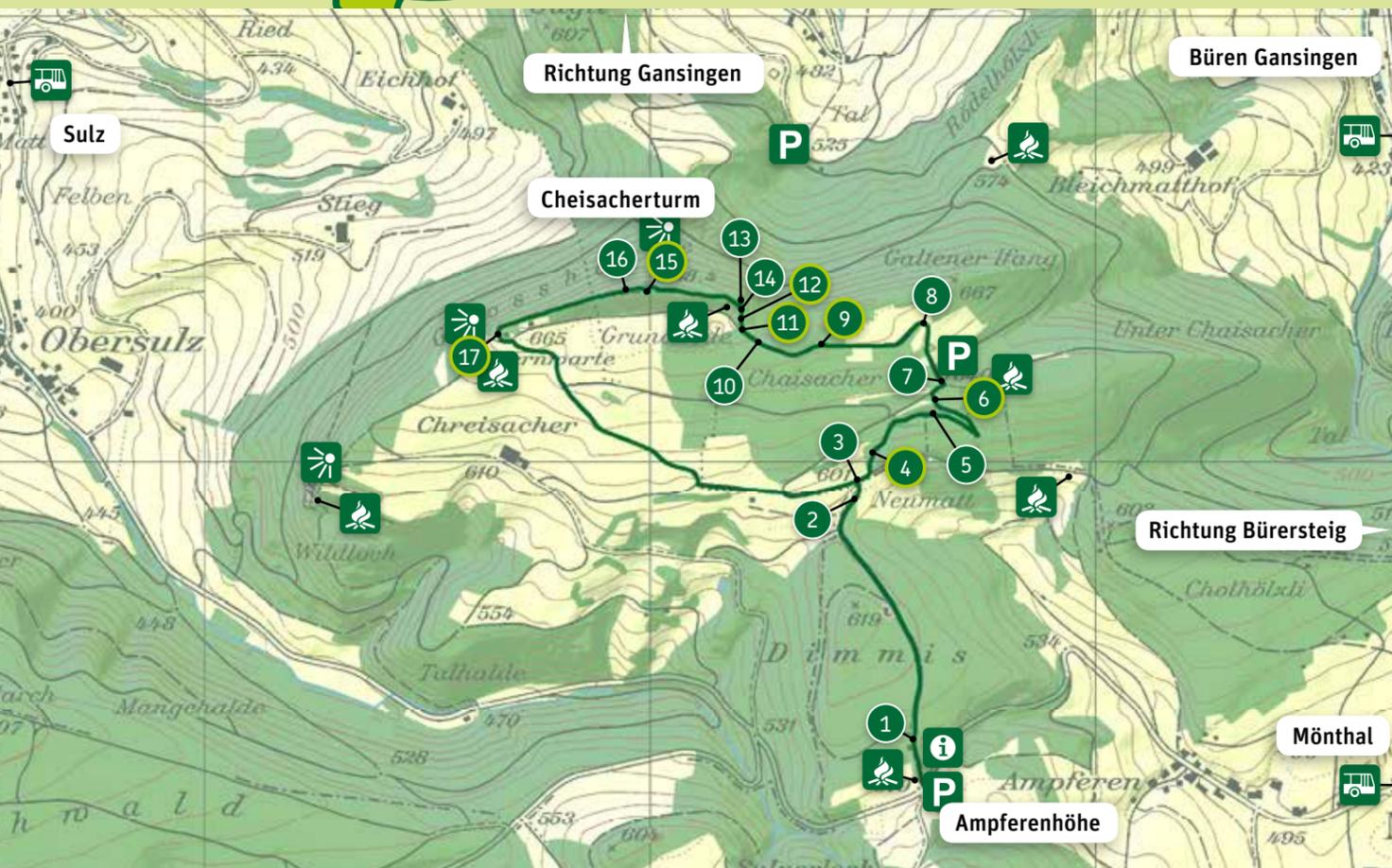
PS: Die vollständige und bebilderte Perimuk-Geschichte kannst du im Buch «Perimuk und die Abenteuer seiner Kinder» nachlesen. Bestellen kannst du es bei der Geschäftsstelle des Jurapark Aargau unter [info@jurapark-aargau.ch](mailto:info@jurapark-aargau.ch) oder Tel. 062 877 15 04.

Euer Perimuk

Viel Spass!

Ich bin Perimuk, der Enkel von Grossvater Perimuk. Vor langer Zeit hat er auf dem Cheisacher seine Kinder verloren. Komm mit auf die Suche nach ihnen und finde heraus, wie die Geschichte ausgegangen ist. Folge den Hinweisen auf den Fotos. In der Nähe der Fotos mit einem grünen Rahmen findest du jeweils einige von Perimuks Freunden und Feinden. Dazu erzähle ich dir auch die Geschichte.

Liebe Kinder und grosse Perimuk-Fans



Bushaltestelle 
 Parkplatz 
 Start-/Endpunkt 
 Aussichtspunkt 
 Feuerstelle 
 1-17: Fotos siehe Karte auf der Rückseite

0 100 200 400 600 800 1'000 m 1:15'000



Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA140214)  
© Jurapark Aargau, 2014

## Jurapark Aargau – entdecken Sie die grüne Schatzkammer

Der Jurapark Aargau lädt ein zum Ausspannen, Geniessen und Bewegen. Als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» ist der Jurapark Aargau nicht nur für die Menschen ein wichtiges Naherholungsgebiet, sondern auch für die Flora und Fauna ein wertvoller Lebensraum.

Der Jurapark Aargau setzt sich ein für die Erhaltung und Aufwertung der Natur- und Kulturwerte und stärkt die nachhaltige Regionalwirtschaft.

Verlockende Angebote unter [www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)



Geschäftsstelle  
Jurapark Aargau  
Linn 51, 5225 Bözberg  
Tel. +41 (0) 62 877 15 04  
[info@jurapark-aargau.ch](mailto:info@jurapark-aargau.ch)  
[www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)

7.14 – Druck: Sparrn Druck & Verlag AG (FSC-Papier) – 5000 Ex. – Gestaltung: GIROD GRÜNDISCH – Fotos: Jurapark Aargau

Informationen zu Restaurants, Direktvermarktern und Übernachtungsmöglichkeiten findest du auf [www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch) (→ Angebote)

### Verpflegung und Übernachtung

oben aussteigt und zurück zu den Seiten läuft. durch den Isgraben läuft, nach ca. 150 m beim grossen Grenzstein links Dies kannst du jedoch auch umgehen, indem du weiter den Weg Mutige Kletterer ziehen sich am Seil zu Rotpelz und Spitzzahn hinauf.

### Kletterstelle Isgraben

**Am Weg** Feuerstellen und Picknickplätze, Aussichtsturm Cheisacher Wanderzeit 2 h reine Wanderzeit auf dem Rundweg Cheisacher

**Routenlänge** 4,5 km

Nicht alle Wege sind ausgeschildert. Bitte Karte beachten.

- Sulz (AG), Mitteldorf: 1 h
- Gansingen, Dorfplatz: 1 h 40 min
- Burersteig, Passhöhe: 50 min
- Mönthal, Unterdorf: 40 min

Auf der Ampferenhöhe gibt es keine Haltestelle. Von den nachfolgenden Bushaltestellen kann die Ampferenhöhe zu Fuss erreicht werden:

**ÖV-Verbindungen** (mit Wanderzeit zum Start)

**Start/Ziel** Ampferenhöhe

Eckdaten zum Weg



## Ich suche meine Kinder – hilfst du mir?

Perimukweg Cheisacher





1



2



3



4

### Isegraben

Hier startet der Isegraben, wo die Härdmännli Buchnüsschen backen, Steine klopfen und darin versteinerte Muscheln finden. Sie bauen Steinmannli, flechten Seile und klettern daran hinauf bis an den Grabenrand. Rotpelz ist ein Freund dieser Waldbewohner und bei ihnen auf Besuch. Doch plötzlich erschrickt er: Ein Ungeheuer wie ein Drache, mit Säcken auf dem Rücken, kommt dahergeschnauft. Es ist Sauri, eines der verlorenen Kinder, der für die Härdmännli schwere Lasten schleppt, mit seinem Riesenschwanz Laub wischt, neue Höhlen bohrt und die Wildschweine vertreibt, wenn sie Nüsschen stehen wollen.

Mutige Kletterer ziehen sich am Seil hoch. Du kannst die Kletterstelle aber auch umgehen: Laufe 150 m weiter durch den Isegraben, steige beim grossen Grenzstein links oben aus und laufe zurück zu den Seilen.



5



6

### Rastplatz

Der Marder Spitzzahn und der Fuchs Rotpelz beobachten die Härdmännli oft vom Rand des Isegrabens. Spitzzahn mag die Härdmännli nicht. Am liebsten würde er sie fressen. Er sieht es gar nicht gerne, dass Rotpelz die Härdmännli so gerne hat.



7



8



9

### Bunker

Da Spitzzahn es nicht gerne sieht, dass Rotpelz mit den Härdmännli befreundet ist, sucht er sich einen neuen Freund: Borschti, die Wildsau. Auf ihr reitet er und droht, er werde die Härdmännli schnappen und fressen. Rotpelz aber warnt die Härdmännli auf dem Cheisacher vor Spitzzahn.



10



11

Zweige bei der Kreuzung im Wald rechts ab, besuche Muki und geh nachher zur Kreuzung zurück.

### Muki im Bad

Hier auf dem Bergrücken wohnt die Härdmännlifamilie «von Waldi». Bei ihnen lebt noch ein Gast: ein liebes, aber komisches Wesen, das aussieht wie eine Eidechse mit Wuschelkopf. Es ist Muki, die älteste Schwester von Sauri. Sie muss gerade ein Bad nehmen. Aus Angst, Borschti und Spitzzahn könnten der Familie etwas antun, holt Rotpelz Sauri aus dem Isegraben. Als die beiden Bösewichte auftauchen, wirbelt Sauri mit seinem Schwanz herum und schlägt das Reiterpaar in die Flucht. Jetzt erkennt Sauri seine Schwester Muki. Beide freuen sich sehr über das Wiedersehen, aber Muki ist besorgt, dass die Bösewichte das Härdmännlihotel finden, eine warme, windgeschützte Höhle.



12

### Höhle

Rotpelz findet die Höhle, doch Lärm und Geschrei kommen aus dem Innern. Er sieht Borschti, der etwas zwischen den Zähnen trägt. Rotpelz sucht einen Stein und wartet über dem Eingang der Höhle. Als Borschti rauskommt, schubst er den Stein hinunter. Borschti brüllt auf, purzelt mit Spitzzahn den steilen Hang hinunter und lässt dabei seine Beute fallen. Siehe da, es ist Peri, der zweitälteste Bruder. Nun fehlt nur noch Juri, die jüngste Schwester. Rotpelz macht sich auf die Suche. Vielleicht kann er sie ja vom Turm aus erspähen? Begleite ihn hinauf.



13

... und von der Höhle wieder zurück zur Kreuzung



14



15

### Cheisacherturm

Vorsichtig steigt Rotpelz die steile Treppe hinauf auf den Turm. Durch das Fernrohr sieht er Juri und läuft hin, um sie abzuholen. Er freut sich sehr, dass nun alle Kinder vereint sind. Schau auch du durch das Fernrohr und entdecke die schöne Heimat der Perimukfamilie mitten im Jurapark Aargau.

16



17

### Rastplatz

Hier am Rastplatz treffen sich die vier Kinder mit ihrem Vater zu einem Fest. Rotpelz und alle Härdmännli sind eingeladen. Grossvater Perimuk ist sehr glücklich, dass alle wieder zusammen sind und er ist sehr froh, dass ihr und Rotpelz ihm geholfen habt, seine Kinder zu finden. Auch du hast jetzt eine Pause und ein gutes Picknick verdient. Anschliessend kannst du den Perimukwegweisern zurück zur Ampferenhöhe folgen.